

16.05.2018

AUFTRIIT

Die Band The Howling Muffs rockt den Spielraum in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. Nach internationalen Zwischenstopps und Dauer-Tour in Österreich und Deutschland, kommen die Howling Muffs mit einem Konzert am Samstag, 19. Mai in den Spielraum.

Nach vier Jahren kehren Valentin Lehner, Lukas Schmidt und Lukas Klingseisen mit einer eigenen Veranstaltung nach Gaspoltshofen und somit „nach Hause“ in deren geliebtes Hausruck-Viertel zurück.

Best-Of-Programm

Mit einem „Best-Of-Programm“ der letzten vier Jahre Bandgeschichte und vielen Specials werden die drei Oberösterreicher eine große Show bieten und haben dazu auch noch die deutschen Rocker von „Radio Haze“ und „Rachet Bronco“ aus Tirol geholt um diesen Tag richtig zu feiern.

Für die Howling Muffs ist dies auch ein Startschuss in das wohl aufregendste Jahr ihrer Bandgeschichte. Mit einem deutschen

Plattenlabel im Gepäck machen sie sich auf, die österreichische deutsche Rocklandschaft aufzumischen und bringen im Herbst 2018 ihr langersehntes Debütalbum heraus. Darauf finden sich zwölf Rock-Kracher inklusive der bereits veröffentlichten Single „Demon“. Gegründet wurde die Alternative Rock Band 2014 in Grolzham. Die Instrumente wurden ausgepackt, der folgenreiche Jam ging los und das gemütliche Treffen unter Freunden wurde zur Geburtsstunde der Howling Muffs. Treibende Funkrhythmen treffen hier auf

psychodelische Einwüfe und geradlinige Melodien werden wie bunte Legosteine dort eingebaut, wo es in den Songs, die Neues wagen und auf unkonventionelle Strukturen basieren, gerade passt.

Songwriter-Tetris

Dieses Songwriter-Tetris lässt etablierte Schemen und Formen vollkommen hinter sich und macht sie obsolet. Selbst würde sich das Trio mit den Red Hot Chili Peppers der 90er Jahre vergleichen, doch bei genauem Hinsehen erkennt man auch

Spuren von The Black Angels, Royal Blood oder Queens of the Stone Age. Die Bandphilosophie steht auch als Vorsatz im Zentrum jeder ihrer Liveshows: Die Musik soll nicht nur gespielt und interpretiert, sondern auch jedem Anwesenden vermittelt werden. Damit das gelingt, werden sogar auch gerne mal zehnstündige Proben in Kauf genommen. So gibt es 100 Prozent Hingabe für jeden Gig.

Samstag, 19. Mai 2018
Spielraum Gaspoltshofen
20.15 Uhr



The Howling Muffs: Lukas Klingseisen aus Gaspoltshofen, Valentin Lehner aus Schlüßlberg und Lukas Schmidt aus Haag (v.l.)
Foto: David Achauer

18. Mai 2018 - 00:04 Uhr · · Oberösterreich

Von Einbrechern attackiert: "Ich habe sie angeschrien"



Einbrecher griffen Bewohner an. (APA) Bild: APA/dpa/Nicolas Armer

GASPOLTSHOFEN. Der 50-jährige Norbert M. wurde am Mittwochabend in seinem haus in Gaspolthofen von Einbrechern attackiert.

Der Schrecken sitzt Norbert M. noch in den Knochen. Als er am Mittwochabend gegen 19.30 Uhr nach Hause kam, sperrte er zunächst nichts Böses ahnend die Haustüre auf: "Als ich den Schlüssel umgedreht hab', kam es mir kurz so vor, als hätte ich im Vorraum was gehört. Ich hab' mir aber nichts dabei gedacht."

Als er das Haus betrat, stand er plötzlich einem Einbrecher gegenüber: "Er hat sofort mit der Faust zugeschlagen. Gesagt hat er kein Wort", berichtet M.

Kellerfenster aufgebrochen

Der 50-Jährige ging für einen Moment zu Boden, rappelte sich jedoch wieder auf. Aus dem Augenwinkel bemerkte er einen zweiten Eindringling: "Ich hab' die beiden so laut ich konnte angeschrien. Es waren Ausländer, soviel kann ich sicher sagen."

Die Einbrecher liefen daraufhin in den Keller und flüchteten durch ein Fenster, das sie zuvor aufgebrochen hatten. Sie haben einen Laptop, eine Kameraausrüstung und ein iPad erbeutet. "Mein Werkzeug und den Fernseher hatten sie bereits für den Abtransport vorbereitet", sagt M. Er alarmierte vom Haus einer Nachbarin aus die Polizei. M. erlitt durch den Angriff eine Beule am Kopf und Abschürfungen. "Körperlich fehlt mir nicht viel, aber psychisch ist es schon eine Belastung", sagt er.

Auf einer etwa 300 Meter weit entfernten Straße bemerkte M. einen weißen Kastenwagen. Er ist sich sicher, dass es sich dabei um das Fluchtfahrzeug der Täter handelte. Die Polizei vermutet, dass der Wagen von einem dritten Täter gelenkt wurde. Vor seinen Kellerfenstern möchte M. nun Bewegungsmelder installieren.

Die Polizeiinspektion Grieskirchen bittet etwaige Zeugen, sich unter 059 133 4233 zu melden. (hip)

Video:

18.05.2018

„Freshwinds“ begeisterte in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN. „Freshwinds“ ist eine Kooperation der Vereine in Gaspoltshofen, Kohlgrube und Wolfsegg. Bei herrlichem Wetter fand im Gastgarten des Gasthofs Wirlandler in Gaspoltshofen das gemeinsame Konzert der Jugendkapelle „Freshwinds“ und der Blockflötenschüler der drei Kapellen statt. Unter Leitung von Stefanie Hummer und An-

drea Malzer wurden, passend zu dem Motto „Rock 'n' Concert“, stimmungsvolle Stücke wie „Highway to Hell“, „Eye of the Tiger“ und Medleys zum Besten gegeben. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert. Die Solisten Kilian Hindelang am Saxofon und Johanna Höftberger am Flügelhorn verliehen „Born to Be Wild“ das gewisse Extra.



Die Nachwuchsmusiker aus Gaspoltshofen, Kohlgrube und Wolfsegg zeigten ihr Können beim Konzert.

Foto: Petra Burgstaller/MMK Wolfsegg

11.07.2018

150 Stangen Zigarett geklaut

GASPOLTSHOFEN. Zu einem Einbruch in einen Supermarkt kam es in der Nacht auf den 6. Juli in Gaspoltshofen. Unbekannte Täter schlugen ein Fenster des Gebäudes ein und stiegen so in den Verkaufsraum ein. Anschließend brachen sie die Bürotüre auf und schnitten dort einen Tresor auf. Die Täter stahlen Bargeld in unbekannter Höhe sowie um die 150 Stangen Zigarett aus dem Verkaufsraum. Zudem richteten die Einbrecher erheblichen Sachschaden an. Auch die Alarmanlage wurde zerstört. Die Spurensicherung wurde durchgeführt.



Unbekannte stahlen rund 150 Stangen Zigarett.

Foto: BRS

6.6.2018

Schülerolympiade 2018 - Raiffeisenbank Region Grieskirchen

Schülerolympiade 2018

Die Sieger aus dem Bezirk Grieskirchen bei der Schülerolympiade 2018 waren heuer Schülerinnen aus der 4. Klasse Volksschule in Gaspoltshofen.

Lisa-Marie Oberhumer, Astrid Oberndorfer und Eva Rögner haben samt Fanclub am Landesfinale in der Raiffeisenlandesbank Oberösterreich in Linz teilgenommen.

Wir gratulieren zu der tollen Leistung.



01.06.2018

Mittelaltermarkt in Gaspolthshofen

GASPOLTSHOFEN. Von Freitag, 8., bis Sonntag, 10. Juni, zieht das Mittelalter wieder auf dem Parkplatz der Sportunion ein. Tips verlost 10x2 Eintrittskarten unter den Lesern.

Der Mittelaltermarkt beginnt am Freitag um 15 Uhr und geht bis 21 Uhr. Am Samstag sind die Tore von 12 bis 21 Uhr geöffnet und am Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Wegezoll für Erwachsene



Gaukler unterhalten die Besucher.



Am Abend gibt es eine Feuershow.

beträgt sechs Euro, Kinder bis 1,20 Meter sind frei, größere zahlen drei Euro. Händler aller Art werden ihre Zelte aufschlagen. Es gibt Fellhändler, Holzspielzeug, Kinderrüstkammer, Schmuck, Jongliermaterial, Bogen für Erwachsene, Gewandungen, orien-

talische Gewürze, Mandelbräter, Trockenfrüchte, Beerenweine und Met. Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt mit einem Bäcker, der belegte Dinnete und vieles mehr bäckt. Kistenfleisch wie im Mittelalter wird gekocht und die Gäste können sich im Kaffee-

haus mit guten Kuchen verwöhnen lassen. In der Zwergentaverne findet man die Getränke. Für die kleinen Gäste gibt es ein handbetriebenes Karussell und eine Glaswerkstatt. Eine Korbflechterin und ein Scherenschleifer zeigen ihr Können. Erwachsene können sich im Axtwerfen und im Bogenschießen versuchen. Das Programm wird gestaltet von „Duo Obscurum“ dem MusikDuo aus Dresden, der Mittelalterband „Narrengold“ aus Wien, den „Fahima Hexen“ aus Wien, von „SHS Herolde“, die Schwertkampfgruppe aus Tschechien, dem Gaukler „Taranis“, der eine Feuershow zu später Stunde zeigt und „Zachin“. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.

13.06.2018

OLIVER ZEHETNER

Für WM qualifiziert

GASPOLTSHOFEN. Oliver Zehetner (SVÖ Gaspolthshofen) aus Ottnang holte sich mit seiner Leny vom Patscherkofel den Universalsieg und qualifizierte sich damit für die WUSV WM in Belgien. Zuletzt vertrat Anton Werner Barth 1992 und 1993 die Ortsgruppe bei der WUSV WM in Österreich und Holland.



Oliver Zehetner mit Leny

Foto: Privat

05.07.2018



Besuch Der Seniorenbund Gaspolthshofen besuchte die Landeshauptstadt Linz und besuchte dabei Plätze, die man so nicht kennt. Neben den Martinskirche am Freinberg wurden auch das Hafenviertel und neue Stadteile von Linz sowie die Johannes Kepler Universität besucht. Nach dem Mittagessen stand noch eine interessante Führung in der Voest auf dem Programm.

28.09.2018

Im Gedenken ...

... an unsere Verstorbenen

Gaspolthshofen:
Franz Spitzer (78),
Moos 4.



Franz Spitzer
Gaspolthshofen

Was relativ harmlos mit nur ein paar Aufträgen begann, wuchs sich dann im Laufe der Zeit zu einer professionellen Kompostieranlage auf einem großen asphaltierten Platz aus, inklusive Box für das Grüngut und ein Sammelbecken für Sickersäfte. „Am Anfang habe ich den Großteil des Kompostes selber verwendet“, schildert Wagner, „und ein bisserl was ab Hof verkauft“. Stolz ist er jedenfalls darauf, „dass ich meinen Dünger für die Felder selbst produziert habe.“

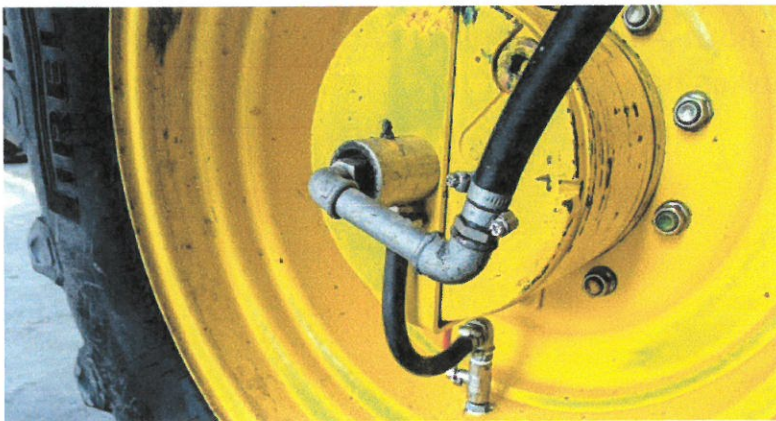
Allerdings gestaltete sich die Lage seiner Kompostieranlage mitten im Ort als „verzwickt“, was in erster Linie der Geruchsbelästigung geschuldet war, die sich bei einem solchen Geschäftsmodell aber kaum vermeiden lasse. Gaspoltshofen ist eine Gemeinde mit rund 3500 Einwohnern im Bezirk Grieskirchen und überwiegend bäuerlich geprägt. Besonderes Kennzeichen: viel Wald, der gepflegt werden will.

Biomasseheizwerk und Biogasanlage

Als umtriebiger landwirtschaftlicher Unternehmer ist Gerold Wagner immer auf der Suche nach Neuem und schloss eines Tages das Kapitel Kompostierung ab, um sich anderen Herausforderungen zu stellen. So war er anschließend knapp 20 Jahre Obmann und Geschäftsführer eines Biomasseheizwerks, an dem 32 Landwirte beteiligt sind. Wagner spricht von einer Erfolgsstory, weil es seinen Worten zufolge „eines der besten Heizwerke Oberösterreichs ist.“

Versorgt werden derzeit 130 Privatkunden und Firmen, das Leitungsnetz wurde auf mittlerweile 8 km ausgebaut. Die dafür notwendigen Hackschnitzel kommen aus Rest- und Käferholz, wovon auch die Waldpflege profitiert und was auch den Holzpreis stabilisiert.

Wagner betont, dass ihm bei seinen Unternehmungen auch immer der „ökologische Faktor“ wichtig war. Und so kommt er beinahe nahtlos auf die **Biogasanlage** zu sprechen, die seit 2006 Strom und Wärme liefert, wovon vier Landwirte profitieren. Gefüttert wird die Anlage mit Gülle, Mais, Mist und Reststoffen, was nach Angaben von Landwirtschaftsmeister Wagner ein steter und nachhaltiger Kreislauf sei. „Es ist eine Supersache“, sagt Wagner, „und für die beteiligten Landwirte ein zusätzliches Einkommensstandbein.“



Auf den Druck kommt es an: Ein Reifendruckregler lässt sich auch nachträglich montieren. © Fotos: Paul Karmmüller

Die Abwärme aus der Biogasanlage wird ins Bioheizkraftwerk eingespeist, was wiederum sehr gut zur Philosophie des nachhaltigen Wirtschaftens passt. Mit der Biogasanlage gibt es keine Geruchsprobleme, was dem engagierten Landwirt zur Erwähnung wichtig war.

Paul Kannamüller
am Montag, 04.06.2018 - 08:31 Uhr

Wie sich Gerold Wagner aus Oberösterreich neuen Herausforderungen stellt.

Gaspoltshofen/OÖ Der Weg zum bäuerlichen Unternehmer vollzog sich bei Gerold Wagner in mehreren Schritten. Es begann damit, dass der ausgebildete Landwirt in den 90er-Jahren zunächst das Bauernhaus umgebaut und einige Jahre später das nicht mehr zeitgemäße Wirtschaftsgebäude weggerissen und neu aufgebaut hat.

Kompostieranlage statt Kühe und Schweine



Andere Zeiten: An einem Güllewagen erläutert Gerold Wagner die Segnungen moderner Technik. © Fotos: Paul Kannamüller

Der etwa 300 Jahre alte Erbhof im oberösterreichischen Gaspoltshofen war früher einmal ein gemischter Betrieb, in dem Milchkühe und Mastschweine standen. Zu dem Voll-erwerbsbetrieb gehören 66 ha Ackerfläche, 4 ha Grünland und 10 ha Wald, was für österreichische Verhältnisse, vor allem im Vergleich zu den westlichen Bundesländern Salzburg, Tirol und Vorarlberg, zu einem eher größeren Anwesen zählt. Inzwischen ist es ein reiner Ackerbaubetrieb, wiewohl Wagner sich noch gut daran erinnern kann, wie er seine Kühe in den Anfangszeiten noch mit der Hand gemolken hat.

Die erste wegweisende Entscheidung als Landwirt hat Gerold Wagner dann Mitte der 90er-Jahre getroffen, als er schweren Herzens die Tierhaltung aufgab, weil die Stallungen nicht mehr zeitgemäß waren und der Landwirtschaftsmeister seine Zukunft eher in anderen Betriebszweigen sah. Beispielsweise im Kompostieren von Grün- und Schnittgut, was er als Dienstleister zunächst für drei Gemeinden erledigte. „Das Geschäftsmodell hat sich so allmählich entwickelt“, sagt Wagner, während er ein großes Hallentor öffnet, hinter dem sich sein stattlicher Fuhrpark offenbart. Praktischerweise wurde gleich nebenan eine Werkstatt eingerichtet, sodass kurze Wege im Falle einer Reparatur gewährleistet sind. Die Technik spielte auf dem Betrieb von Gerold Wagner schon immer eine große Rolle, die Sonnenkollektoren auf dem Dach sind ein Beispiel dafür.

21.06.2018



V. l.: Rotary Club Haag-Präsident Franz Putz, Karl Grabenberger, Bereichsleiter für Beschäftigung und mobile Betreuung bei assista, sowie assista-Geschäftsführerin Heidi Engelbrecht

Foto: Egon Bangerl

ROTARY CLUB HAAG

6500 Euro für assista

ALTENHOF/HAAG. Franz Putz, Präsident vom Rotary Club Haag, nutzte eine mehrtägige Distrikt-konferenz bei assista Altenhof, um eine Spende in Höhe von 6500 Euro zu überreichen. Damit ist ein Ankauf von technischen Geräten zur Unterstützung der Kommunikation für Menschen

mit Beeinträchtigungen möglich. Mit der Anschaffung dieser Arbeitsmittel kann ein neues innovatives und attraktives Beschäftigungsfeld für Menschen mit Beeinträchtigungen geschaffen werden, welches das kreative und kognitive Potential fordert und fördert. ■

01.06.2018

Konzert der Liedertafel Gaspoltshofen



110 Jahre Liedertafel

SOZIALPROJEKT

Mit LKW von der schiefen Bahn zurück in die Gesellschaft lenken

GASPOLTSHOFFEN. Jungen Menschen, die einen schweren Start ins Leben hatten, am Rande der Gesellschaft stehen oder auf die schiefe Bahn geraten sind, will der Verein „Natur Tier Mensch Akademie“ (NaTiMe) rund um Christian Haas aus Gaspoltschhofen zu einem Neustart, einer zweiten Chance verhelfen. Gelingen soll das ganz einfach – mit einem LKW und Menschen, die das Projekt unterstützen.

Zwölf Quadratmeter Fläche inklusive drei Betten, Bad, Küche, einer kleinen Werkstatt – alles eingepackt in einem 6,5 mal 2,5 Meter großen, auffallend gelben LKW. Das soll die Grundausstattung für ein einzigartiges arbeits- und freizeitpädagogisches Projekt werden. Auf dem Dach soll eine Photovoltaikanlage installiert werden, um möglichst energieautark zu sein. Das Automobil ist bereit zum Ausbau. Christian Haas aus Gaspoltschhofen will mit seinem Werkstatt-Wohn-Mobil (WeWoMo) junge Menschen von 15 bis 25 Jahren unterstützen, zukünftig ein geregeltes Leben führen zu können. Schulabbrecher, Arbeitsverweigerer und Jugendliche, die auf die schiefe Bahn geraten sind, seien die Zielgruppe. Menschen, die aus der Gesellschaft ausgebrochen sind, sollen so zurückfinden können.

Bei Intensivbetreuung ansetzen

„Das Ziel ist, die Jugendlichen wieder in die Gesellschaft zu integrieren, damit sie Arbeit oder eine Ausbildungsstelle finden. Alles ist dabei auf ihre Fähigkeiten

Weitere Infos:

Natur Tier Mensch Akademie
0650/7468670
team@natime.at, www.natime.at



Das „WeWoMo“, ein Werkstatt-Wohn-Mobil für junge Menschen, um wieder auf den richtigen Weg zu lenken.

ten konzentriert. Was macht dem Jugendlichen Spaß und was kann er sich vorstellen“, so Haas. Auf die Idee kam der Gaspoltschhofener, da er bereits in verschiedenen sozialpädagogischen und in Wohngruppen tätig war, wo es immer wieder Jugendliche gab, die sich nicht in die Gruppe einfinden konnten. „Diese hätten eine Intensivbetreuung benötigt“, meint Haas. Genau hier will er ansetzen, denn die individuelle Betreuung von schwierigen Jugendlichen komme oft zu kurz.

Mitarbeit auf Bauernhöfen

Mit dem „WeWoMo“ fahren die Projektteilnehmer und Sozialpädagogen zu ausgewählten Bauernhöfen auf Stör – so der Plan. Stör bedeutet, dass ein Handwerker sein Werkzeug zusammenpackt und sein Gewerbe in einem fremden Haus oder Bauernhof vor Ort ausübt. Die Teilnehmer werden bei ihrer Mitarbeit in den landwirtschaftlichen Arbeitsbereichen, der

Holz- und Metallverarbeitung intensiv sozialpädagogisch begleitet. Auf Bauernhöfen, mit Zertifizierung zur „tiergestützten Intervention“ können die Projektteilnehmer

Das Ziel ist, die Jugendlichen wieder in die Gesellschaft zu integrieren.

CHRISTIAN HAAS



mer zusätzlich durch tiergestützte Maßnahmen pädagogisch gefördert werden.

Enger Raum als Herausforderung

„Auf engem Raum muss man schauen, dass man sich versteht und anständig kommuniziert. Das Zusammenleben ist auf engem Raum herausfordernder als in einem großen Raum. Es wird vor allem die soziale Kompetenz gefordert“, erklärt Haas. Dadurch sollen die jungen Menschen lernen, sich wieder in die Gesellschaft eingliedern zu können und Wünsche anderer zu akzeptieren und auf andere Menschen zugehen zu können.

Projektrealisierung durch Crowdfunding

Um dieses besondere Projekt umsetzen zu können, ist der Verein auf Sponsorensuche. Dies soll mittels Crowdfunding (auf deutsch: Gruppenfinanzierung) geschafft werden. Jeder Unterstützer wird, wenn gewollt, namentlich auf der Homepage angeführt oder erhält ein Dankeschön. Wenn die Projektsumme erreicht wird, wird unter allen Unterstützern ein Wochenende im WeWoMo für zwei am Moldaustausee verlost.

Ziel: Bauernhof

Das Ziel des Vereins ist es, einen eigenen Bauernhof mit drei bis 15 Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche zu bewirtschaften und damit einen sozialpädagogischen Bauernhof aufzubauen. Für dieses Vorhaben ist der Verein auf der Suche nach einem Hof, idealerweise in Oberösterreich.

Das Projekt unterstützen:

www.gemeinwohlprojekte.at/projekte-unterstuetzen/details/projekt/78/

05.07.2018



Die Liedertafel Gaspoltshofen feierte ihr 110-jähriges Bestandsjubiläum.

JUBILÄUM

110 Jahre Liedertafel

GASPOLTSHOFEN. Die Liedertafel Gaspoltshofen feierte mit zwei besonderen Konzerten ihr 110-jähriges Gründungsjubiläum. Die Auftritte im Gasthaus Sterrerwirt in Bachmanning sowie in der Pfarrkirche Gaspoltshofen waren sehr gut besucht und musikalisch sehr abwechslungsreich. Der Boundlesschor, ein gemischter Chor aus Gaspoltshofen, welcher ebenfalls mit

mehreren Liedern die Konzerte bereicherte, feiert heuer zudem den 20. Geburtstag. Als Solisten glänzten Peter Deisenhammer auf der Trompete und Christina Voraberger mit ihrer bezaubernden Stimme. Sie sang zwei Lieder aus den Musicals „Elisabeth“ und aus „Cats“. Die Besucher der beiden Konzerte bedankten sich mit viel Applaus für die großartigen Leistungen. ■

11.07.2018



Auf der Nationalpark-Aussichtsterrasse im Glocknerwinkel auf 1920 Metern Höhe, mit dem Großglockner im Hintergrund wurde das Erinnerungsfoto gemacht.

FPÖ

Eine Fahrt ins Blaue ins schöne Osttirol

GASPOLTSHOFEN. Die von Vizebürgermeister Otto Oberhumer organisierte Fahrt ins Blaue der FPÖ Ortsgruppe führte dieses Jahr ins wunderschöne Osttirol. Mit dabei war auch Bürgermeister, Nationalratsabgeordneter Wolfgang Klinger. Geführt und begleitet vom Direktor des Nationalparks Hohe Tauern, Hermann

Stotter, und den Nationalpark Rangern erhielt die Gruppe Einblicke in die Natur und Bergwelt der Hohen Tauern. Bei perfektem Bergwetter und natürlich blauem Himmel führten die Wanderungen zur Jagdhausalm im Defereggental, ins Ködnitztal und zum Venedigerhaus Innergschlöss. ■

05.07.2018

„Eigentlich wollte ich Tennisprofi werden“

Jazzvirtuose Martin Gasselsberger bezeichnet sich selbst als „Nimmersatt in der Musik“.

GASPOLTSHOFEN (jmi). Martin Gasselsberger ist über die Region als begnadeter Jazzmusiker bekannt. Bald wäre es nicht dazu gekommen: „Eigentlich wollte ich Tennisprofi werden“, gesteht er. Walter Untersteiner, Direktor der NMS Gaspoltshofen und Gasselsbergers „Ten-

Musiker zu werden, hat sich schnell herauskristallisiert. Was das Elternhaus dazu sagte? „Im ersten Moment ist das nicht auf die allergrößte Freude gestoßen. Mir ist aber immer alles ermöglicht worden. Mein Vater war selbst Chorleiter und wollte ja am liebsten, dass ich Jus studiere und Boogie-Woogie-Pianist werde“, so der Gaspoltshofner. Die nächsten Stationen im Schnelldurchlauf: Nach der NMS Gaspoltshofen ging er ins Musik-BORG Ried und dann nach Wien zum Jazz- und Klassikstudium.



Profi am Klavier: Martin Gasselsberger.

Foto: Reinhard Winkler

Top-Absolventen aus der Region

grieskirchen.red@bezirksrundschau.com

Foto: Panthermedia

nismmentor“, hat in ihm Potenzial gesehen und entsprechend mit ihm trainiert. „Damals war ich viel mit Tennisprofi Daniel Köllerer unterwegs. Als ich ihn bei einem Spiel nicht klar genug geschlagen habe, kam die Erkenntnis: Na ja, vielleicht schaffe ich es doch nicht.“ Kein Problem für den Gaspoltshofner, der sich bereits als Dreijähriger das Klavierspielen selbst beigebracht hat. Der Wunsch,

An einem Strang ziehen

Das ist nicht genug: In zahlreichen Ensembles spielte und spielt der aktive Musikschullehrer mit. Eine Leidenschaft, die auch künftig sein Leben beherrschen soll – selbst wenn es nicht immer ganz leicht ist: „Jazz, Prog, Blues ist nicht gerade Mainstream. Wichtig ist, viel zu netzwerken – auch mit Künstlern im Ausland. Musiker müssen am selben Strang ziehen“, erklärt Gasselsberger. „Aber Österreich ist grundsätzlich für Musiker eine Insel der Seligen. Es wird zwar

viel gejammert, aber im Ausland sind die Gagen um einiges niedriger.“ Künftig will er sich mehr dem Komponieren widmen. Bereits im vergangenen Jahr hat er einen Kompositionsband herausgegeben. Konzerte will Gasselsberger in Zukunft weniger, dafür aber ausgesuchte Events bespielen. Doch keine Sorge: „Musik ist ein Riesebereich mit so vielen Betätigungsfeldern. Da bin ich auch ein Nimmersatt – in der Musik werde ich auf jeden Fall bleiben.“

15.11.2018

PKW schleuderte in einen Garten

GASPOLTSHOFEN.

Ein 36-Jähriger aus dem Bezirk Salzburg-Umgebung fuhr am 15. November 2018 um 10:30 Uhr in Altenhof am Hausruck auf der Affnanger Straße Richtung Kreuzung mit der Gaspoltshofener Straße. Er wollte diese überqueren und stieß dabei mit einem bevorrangten LKW, gelenkt vom einem 66-Jährigen aus dem Bezirk Scharding, zusammen. Durch die Wucht des Anpralles wurde der PKW durch einen Gartenzaun in den angrenzenden Garten geschleudert und der LKW um die eigene Achse gedreht. Beide Fahrzeuglenker erlitten beim Verkehrsunfall Verletzungen unbestimmten Grades, sie wurden ins Krankenhaus Ried im Innkreis eingeliefert. An beiden Fahrzeugen entstand Totalschaden, so die Polizei.



Platzsprecher mit Musikgeschmack

Mit Martin Gasselsberger konnte die Union vor zwei Jahren einen bekannten Musiker als Platzsprecher gewinnen. Der Schwager von Sektionsleiter Wolfgang Aspöck war in seiner Jugend aktiver Fußballer: "Ich habe es bis zur Reserve gebracht, bin dann aber Tennisspieler geworden." Mit einer neuen Tonanlage und coolen Sprüchen bringt Gasselsberger das Publikum in Stimmung.

Als professioneller Musikaner ist er vielseitig unterwegs. Sein MG3-Trio begleitet Burgschauspieler Frank Hoffmann bei Lesungen. Mit Petra Linecker und Oliver Mally steht er immer wieder auf der Bühne. Sich selbst bezeichnet der Gaspoltshofener als Fußballfreak. Bei der Musikprogrammierung während der Heimspiele passt er sich dem Geschmack der Fans an.

Namen und Fakten

Gründungsjahr: 1964

Präsident: Adolf Schiller

Sektionsleiter: Wolfgang Aspöck

Sportlicher Leiter: Raphael Schauer

Kassier: Marion Ortner

Funktionäre: Isabella Mai, Martha Till, Hans Kösselsdorfer

Trainer: Gerhard Gröstlinger

Kader: Jakob Aschauer, Julian Oberhumer, Christian Frauscher, Sadeq Rahimi, Tobias Wiesinger, Dominic Zobl, Philipp Mairinger, Patrick Wiesinger, David Bruckmüller, Josef Jedinger, Raphael Schauer, Simon Jedinger, Lukas Jedinger, Lukas Mair, Tobias, Arthofer, Kevin Stögmüller, Roland Megyeri, Stefan Aspöck, Emanuel Altenhofer, Thomas Schneeweiss, Michael Furtner, Patrick Hofmanninger, Christoph Klinger, David Precht

06.07.2018

Einbruch in Supermarkt

GASPOLTSHOFEN.

Zu einem Einbruch in einen Supermarkt kam es in der Nacht auf 06. Juli 2018 in Gaspoltshofen. Demnach schlugen die unbekannten Täter ein Fenster des Gebäudes ein und stiegen so in den Verkaufsraum ein. Anschließend brachen die Täter die Bürotüre auf und schnitten dort einen Tresor auf. Die Unbekannten stahlen Bargeld in unbekannter Höhe und aus dem Verkaufsraum ca. 150 Stangen Zigaretten. Es wurde erheblicher Sachschaden angerichtet. Auch die Alarmanlage wurde zerstört. Die Spurensicherung wurde durchgeführt. Die polizeilichen Erhebungen laufen, berichtet die Polizei.

oöNachrichten

06. Juli 2018 - 00:04 Uhr · Erik Famler · Meisterberichte

Union Gaspoltshofen: Meister ohne Legionäre



Die Kicker von Gaspoltshofen feiern den Aufstieg mit einem selbst gebastelten Meisterteller aus Holz. Bild: privat

GASPOLTSHOFEN. 2. Klasse Mitte-West: Nach mehreren Anläufen klappte es endlich mit dem Aufstieg

Als eine der jüngsten Mannschaften in der Liga schafften die Gaspoltshofener, was sich in den beiden Saisons davor bereits abgezeichnet hatte. Mit acht Punkten Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Peterskirchen war der Aufstieg der Union schon bald besiegelt.

Verteidiger Stefan Aspöck nennt als Erfolgsfaktor den guten Team-Spirit und die Rolle der beiden Führungsspieler, des bezirksliga-erfahrenen Kapitäns Simon Jedinger und des früheren Mannschaftsführers Raphael Schauer: "Beide sind trotz ihrer 25 Jahre schon erfahrene Kicker und haben einen guten Draht zu den Jungen gefunden." Die Mannschaft besteht überwiegend aus Ortsansässigen. Bei jedem Heimmatch stehen bis zu 250 Besucher auf dem Platz. Eine solche Zuschauer-Kulisse ist für einen Zweitliga-Verein eher ungewöhnlich.

Der 1964 gegründete Verein will sich nach dem Aufstieg in der 1. Klasse Mitte-West etablieren: "Wichtig ist der Klassenerhalt im ersten Jahr. In der Folge wollen wir im gesicherten Mittelfeld mitspielen", sagt Sektionsleiter Wolfgang Aspöck. Der Vater von Verteidiger Stefan Aspöck will auch in der höheren Liga das Erfolgsrezept der Union Gaspoltshofen beibehalten: "Wir gehen den Weg mit unserer Jugend und wollen die Spieler aus dem eigenen Nachwuchs an die Kampfmannschaft heranführen. Die Verpflichtung von Legionären ist kein Thema für uns."

Der homogene Kader bleibt in der kommenden Saison weitgehend unverändert. Um für die sportliche Zukunft gerüstet zu sein, wird großer Wert auf die Nachwuchsarbeit gelegt. Rund 100 Kinder und Jugendliche von den Bambini bis hinaus zur U15 laufen auf der gepflegten Sportanlage dem runden Leder nach.

Die konsequente Linie, mit Eigenbau-Spielern den sportlichen Erfolg zu suchen, macht sich auch im Funktionärsstab bemerkbar. Der Zusammenhalt ist groß. Die Union Gaspoltshofen präsentiert sich als große Familie, in der der Platzwart denselben Stellenwert hat wie das Putz- und Wäschepersonal, die Kantinenkräfte und die Jugendtrainer. Dieses Team sei ein wesentlicher Baustein für den Erfolg, betont Aspöck.

11.07.2018



Die Schüler der Neuen Mittelschule Gaspoltshofen sind top im Radfahren.

BIKELINE

Top 3 Platzierung im Zielsprint geholt

GASPOLTSHOFEN. Der österreichweite Fahrrad-Wettbewerb BIKeline ist für das Jahr 2018 geschlagen und die Neue Mittelschule Gaspoltshofen hat sich im Zielsprint einen Platz in den Top 3 gesichert.

Die Schule hat mit 92 Teilnehmern bei 1.073 Fahrten 6.965,6 Kilometer und 89.661 Höhenmeter gesammelt. Bei den Mädels sind gleich drei Schülerinnen in die Top 20 geradelt, die Burschen waren noch erfolgreicher. So radelte Maximilian Selinger österreichweit auf Rang vier (330 km bei 25 Fahrten), zwei Mitschüler

schaften ebenfalls den Sprung in die Top 10. Bei den Lehrkräften schoss Rudolf Zauner sprichwörtlich den Vogel ab, mit 34 Fahrten im Zeitraum vom 1. Mai bis 8. Juni verdiente er sich den Titel „Wetterfürst“ redlich. Weitere Infos und Ergebnisse findet man unter www.nms-gaspoltshofen.at Die BIKeline ist ein internetbasierter Fahrradwettbewerb für Schüler ab der vierten Schulstufe. Mit dem Fahrrad zurückgelegte Schulwege werden mittels Helm-Chip elektronisch erfasst und als virtuelle Reise um die Welt dargestellt. Erstmals bot die Schule auch Bike-Checks für die Teilnehmer an. ■

26.09.2018



Pfarrfest In der Pfarre Gaspoltshofen fand das Erntedank- und Pfarrfest statt. Neben einem Festgottesdienst gestaltet vom Kirchenchor mit Streichorchester wurde im Anschluss vor dem Pfarrhof und im Pfarrgarten das Pfarrfest gefeiert. Im Mittelpunkt dieses Festes standen die 25-, 40- und 50-jährigen Jubelpaare, welche zu einem Mittagessen eingeladen wurden.

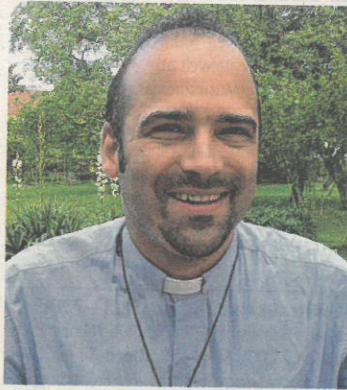
11.07.2018

ASSISTA ALTENHOF

Kamillusfest mit Messe und Fröhschoppen

ALTENHOF. Die Sozialeinrichtung „Assista“ für Menschen mit Beeinträchtigung lädt wieder zum gemütlichen und unterhaltsamen Zusammensein beim diesjährigen Kamillusfest in Altenhof am Hausruck am Sonntag, 15. Juli, ein. Der Festgottesdienst beginnt um 10 Uhr in der Kapelle im Haupthaus, der Fröhschoppen am Dorfplatz beginnt um 11 Uhr. Bei Schlechtwetter findet das Fest im Veranstaltungssaal statt. Der Eintritt ist frei.

Den Festgottesdienst um 10 Uhr wird Pater Alfréd György in der Dorfkapelle abhalten. Pater Alfréd György wurde am 10. April 2017 zum Generaldelegaten der Österreichischen Kamillianer-Ordensprovinz ernannt und ist Beirat im Verein „Assista – Le-



Pater Alfréd György hält den Festgottesdienst beim Kamillusfest.

benswertes Leben“. Beim anschließenden Fröhschoppen sorgt die Musikkapelle Altenhof, unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Voraberger, für stimmungsvolle Unterhaltung. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. ■

19.07.2018



Erfolg Mit der Kombination „Oper & Co“, arrangiert von Kapellmeister Stefan Voraberger, trat der Musikverein Altenhof, unter Stabführer Gerhard Voraberger, bei der Marschwertung beim Bezirksmusikfest in Hofkirchen an. Mit 96 Punkten in der Leistungsstufe „E“ holten die Musiker zum elften Mal in Folge den Punktesieg bei der Marschwertung im Bezirk Grieskirchen.

17.08.2018



Jubiläum Mit einem Ständchen gratulierte der Musikverein Altenhof seinem Ehrenmitglied und langjährigen Flögelhornisten Heinrich Dinjel zum 70. Geburtstag. Am Foto: Stabführer Gerhard Voraberger, Obmann Florian Aigner, Jubilar Heinrich Dinjel und Kapellmeister Stefan Voraberger (v. l.) Foto: MV Altenhof

18.10.2018



Der 33-Jährige wurde unbestimmten Grades verletzt. Foto: BRS

Verkehrsunfall in Gaspoltshofen

GASPOLTSHOFEN (mkr). Ein 79-Jähriger aus dem Bezirk Vöcklabruck lenkte seinen Pkw am Dienstag, 9. Oktober gegen 12 Uhr auf der Wolfsegger Straße von Altenhof kommend Richtung Weibern. In Oberaffnang, Gemeinde Gaspoltshofen, wollte er die bevorrangte Gaspoltshofener Straße geradeaus überqueren. Dabei dürfte er einen von rechts kommenden Kleinbus, gelenkt von einem 33-jährigen Mann aus dem Bezirk Schärding, übersehen haben, und es kam zu einem Zusammenstoß. Der 33-Jährige wurde ins Krankenhaus nach Ried im Innkreis gebracht.

28.10.2018



Müll Im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen hat man zwischen den Ortschaften Bernhartsdorf und Hörmeting, am Rande einer Waldwiese, illegal eine Fuhre Sperrmüll entsorgt. Vom Besitzer der Wiese wurde Anzeige erstattet.

17. Juli 2018 - 19:31 Uhr · nachrichten.at · Lokalticker Wels

Gaspoltshofen: Pkw überschlug bei Kollision von drei Autos



Bild: www.laumat.at / Matthias Lauber

Verletzt wurden eine 72-jähriger Autofahrerin und seine 83-jährige Beifahrerin, als sich ihr Wagen bei der Kollision dreier Autos auf einer Kreuzung überschlug.

Ein 22-Jähriger aus dem Bezirk Schärding fuhr am Dienstag gegen 15:30 Uhr mit seinem Pkw auf der Wolfsegger Landestraße Richtung Weibern und wollte im Gemeindegebiet von Gaspoltshofen die Kreuzung mit der Gaspoltshofer Landestraße überqueren. Zur gleichen Zeit fuhr ein 72-Jähriger aus dem Bezirk Grieskirchen mit seinem Pkw auf der bevorrangten Gaspoltshofner Landestraße in Richtung Haag am Hausruck. Ein 55-Jähriger aus dem Bezirk Grieskirchen stand zur gleichen Zeit mit seinem Pkw im Kreuzungsbereich und wollte diesen in Richtung Altenhof überqueren.

Der 22-Jährige befand sich auf der Wolfsegger Landestraße gegenüber der Gaspoltshofner Landesstraße im Nachrang und fuhr trotz Querverkehr in die Kreuzung ein. Dabei touchierte er den Pkw des 72-Jährigen, worauf sich dessen Auto im Kreuzungsbereich mehrfach überschlug und dabei das Fahrzeug des 55-Jährigen erheblich beschädigte. Der 72-Jährige und seine 83-jährige Beifahrerin aus dem Bezirk Wels-Land wurden bei dem Unfall schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber bzw. mit dem Rettungsauto in das Krankenhaus Wels gebracht. Alle anderen Beteiligten blieben unverletzt.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/wels/ticker-wels/Gaspoltshofen-Pkw-ueberschlug-bei-Kollision-von-drei-Autos;art1100,2954939>

© OÖNachrichten / Wimmer Medien 2018 · Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

29.07.2018

Mutter starb vor Augen des Sohnes (7)

Familien-Tragödie auf dem Sonnstein

Familientragedie am Kleinen Sonnstein bei Traunkirchen: Da stürzte eine 36-jährige Mutter vor den Augen ihres kleinen Sohnes und ihren Eltern zu Boden. Alle Wiederbelebungsversuche durch Wanderer und einen Notarzt schlugen fehl. In Lebensgefahr schwebt ein Bub (13), der im Klettersteig Strobl 25 Meter abgestürzt war.

Den herrlichen Sonntag und das ideale Bergwetter wollte die 36-jährige Daniela G. aus Gaspoltshofen zu einer Wanderung auf den beliebten Kleinen Sonnstein nutzen. Mit ihrem Sohn (7) und ihren Eltern stieg sie um 7 Uhr über den markierten Wanderweg von Traunkirchen zum Gipfel auf, doch um 8.25 Uhr geschah die Tragödie: Die Mutter stürzte plötzlich zu Boden und blieb reglos liegen. Nachkommende Wanderer schlugen Alarm und begannen sofort mit Wiederbelebungsmaßnahmen. Bergretter und

ein Notarzt vom Rettungsheli setzten diese dann fort, doch ohne Erfolg. Die 36-Jährige dürfte vermutlich eine tödliche Lungenembolie erlitten haben.

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Hans Dieter Treffer (75), am 1. August; Rosa Hammer (91), am 1. August; Johanna Düringer (75), am 2. August; Maria Doppelbauer (90), am 2. August.



TODESFALL: Daniela Gradinger verstarb im 37. Lebensjahr.

Foto: Privat

08.08.2018

08.08.2018

GRÜNE GASPOLTSHOFEN Gut besuchtes Sommergrün

GASPOLTSHOFEN. Den Grünen Gaspoltshofen ist neben einer aktiven Gemeindearbeit auch das Zusammenkommen und das gemeinsame Feiern ein Anliegen. Umso größer ist die Freude darüber, dass das jährliche Fest „Sommergrün“ einmal mehr bestens besucht war. Im Gegensatz zum Vorjahr zeigte sich vor allem auch der Wettergott von seiner besten Seite, sodass zahlreiche Gaspoltshofener im Hof vom Danzer Wirt eine laue Sommernacht genießen durften. Gestärkt mit österreichischen Weinen und Schmankerln lud der Abend zum Wohlfühlen und zu lockeren Gesprächen unter netten Menschen ein. Für 2019 darf man auf eine Fortsetzung der seit 2004 stattfindenden beliebten Veranstaltung hoffen. ■

09.11.2018

02.08.2018



Die Schüler der NMS Gaspoltshofen waren die erfolgreichsten Sammler.

BLUME DER HOFFNUNG

16.164 Euro gesammelt

BEZIRKE. Fast 16.200 Euro sammelten Schüler aus den Bezirken Eferding und Grieskirchen im Rahmen der Straßen- und Hausammlung „Blume der Hoffnung“ für die Österreichische Krebshilfe Oberösterreich. Am fleißigsten waren die Schüler der NMS Gaspoltshofen, gefolgt vom Gymnasium Dachsberg und der HAK/HAS Eferding. Ein

großes Dankeschön geht auch an die NSMS Eferding Süd, NMS Neukirchen/Walde sowie NMS Aschach. Insgesamt kamen in Oberösterreich fast 151.000 Euro zusammen. Das Geld ist eine wichtige Grundlage für die 14 Beratungsstellen und Vorsorgeprojekte der Krebshilfe OÖ, die zu einem Drittel durch diese Aktion finanziert werden. ■

Geld und Waffe aus Tresor gestohlen

GASPOLTSHOFEN. Eine böse Überraschung für die Bewohner: Bisher unbekannte Täter brachen am Samstag, 3. November die Eingangstür eines Wohnobjektes in Gaspoltshofen auf und durchsuchten dieses. Im Obergeschoß rissen sie aus dem Schlafzimmerschrank einen Tresor und stahlen ihn. Darin befanden sich mehrere Tausend Euro, Münzen sowie eine Faustfeuerwaffe samt Munition.



Unbekannte brachen in ein Wohnhaus ein.

Foto: BRS

02.08.2018



Waldfest in Affnang Von Freitag, 3. bis Sonntag, 5. August, veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Affnang, Gemeinde Gaspoltshofen, ihr legendäres Waldfest. Tips ist als Kooperationspartner erstmals mit dabei. Seite 43 / Foto: FF Affnang

20.08.2018

Borkenkäferfichte riss marode Esche um, die auf Vater fiel

Unfall durch kranke Bäume

Eine fatale Kombination von Borkenkäferbefall bei Fichten und Eschentriebsterben führte in Gaspoltshofen zu einem Forstunfall. Als Vater und Sohn eine gefälltte Fichte aus dem Wald zogen, riss diese eine kranke Esche um, die auf den 70-jährigen Vater stürzte.

1,5 bis zwei Millionen Festmeter „Käferholz“ erwarten die Forstwirte in Oberösterreich heuer, dazu wurde fast der gesamte Eschenbestand ruiniert.

Wegen der dadurch vielen erzwungenen Arbeiten im Wald mehren sich die Forstunfälle. Nicht selten

müssen die Forstbehörden zur Arbeit rufen, heuer gab es schon 1500 behördliche Ermahnungen, vom Borkenkäfer befallene Bäume zu beseitigen.

In Gaspoltshofen war es eine unglückliche Verkettung zwischen den Forst-Desastern des heurigen

Jahres, die zum Unglück führte. Da fällten Vater (70) und Sohn (42) zuerst einen „Käferbaum“ und wollten ihn am nächsten Tag aus dem Wald ziehen. Der Sohn hängte ihn an einen Seilzug, doch der Baum verding sich bei einer Esche. Diese war vom sogenannten Eschentriebsterben befallen, stürzte um. Genau auf den Vater, der in der Nähe war. Dieser wurde schwer verletzt vom „C 10“-Team ins Spital geflogen.

17.08.2018

INNOVATION

Zwei Jazzmusiker entwickeln App fürs Lernen eines Musikinstruments

GASPOLTSCHOFEN. Seit kurzem gibt es im IOS-Appstore eine musikalische Innovation aus Oberösterreich: Die App „Chordmill“ wurde von den Musikern Klaus Dickbauer aus Wels und Martin Gasselsberger aus Gaspoltshofen in Eigenregie entwickelt.

Die App „Chordmill“ hilft beim Lernen eines Musikinstruments. Entwickelt wurde sie von Jazzmusiker Klaus Dickbauer, der unterrichtet Saxophon an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, und von Pianist und Jazzmusiker Martin Gasselsberger, Lehrer im Landesmusikschulwerk. Sie stellen



Landeshauptmann Thomas Stelzer mit den beiden Musikern Klaus Dickbauer aus Wels und Martin Gasselsberger aus Gaspoltshofen (v. l.)

Foto: Land OÖ

ihre Erfindung kürzlich Landeshauptmann Thomas Stelzer vor. „Oberösterreich ist mit dem Landesmusikschulwerk seit vielen Jahren Vorreiter in der musikalischen Ausbildung. Ich freue mich, dass dies nun auch zur Entwicklung innovativer Projekte führt“, so der Landeshauptmann. CHORDMILL ist ideal für Leh-

rende, Studierende, Hobby- und Profimusiker zum Trainieren wichtiger musikalischer Inhalte. Klaus Dickbauer und Martin Gasselsberger ist es wichtig, kreatives Lernen und Üben zu unterstützen. Daher legt ihre App den Schwerpunkt auf kurze musikalische Sequenzen, die aufwändig produziert und in abwechslungsreiche Grooves eingebettet wurden. Alle Samples vermitteln ein echtes „Bandfeeling“, ergänzt durch viele Anleitungen und Lernhilfen auf der Homepage. Die Basicversion von Chordmill ist ab sofort im IOS-Appstore um 2,99 Euro erhältlich und ab spätestens Oktober auch im Google Store. Nähere Infos: www.chordmill.com

18. August 2018 - 17:47 Uhr · nachrichten.at · Oberösterreich

Mann bei Forstarbeiten von Baum getroffen und schwer verletzt



Rettungshubschrauber (Symbolbild) Bild: [www.laumat.at/Matthias Lauber](http://www.laumat.at/Matthias_Lauber)

GRIESKIRCHEN. Ein 70-jähriger Landwirt ist bei einem Forstunfall am Samstag in Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) in Oberösterreich von einer umstürzenden Esche getroffen und schwer verletzt worden.

Der Mann musste mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 10 in das Krankenhaus Wels eingeliefert werden.

Der 70-Jährige arbeitete gemeinsam mit seinem 42-jährigen Sohn in dem Forst. Die beiden wollten eine am Vortag gefällte Fichte aus dem Wald ziehen. Dabei blieb der Nadelbaum an einer Esche hängen, die umgerissen wurde. Der 70-Jährige befand sich in unmittelbarer Nähe, wurde mit voller Wucht getroffen und zu Boden geschleudert.

Quelle: nachrichten.at

Artikel: <https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/Mann-bei-Forstarbeiten-von-Baum-getroffen-und-schwer-verletzt;art4,2982833>

20.09.2018



Jubelpaare Die Jubelpaare feierten beim Erntedank- und Pfarrfest in Altenhof im Beisein von Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger und Bürgermeister Wolfgang Klinger (2. v. r.). Am Foto: Karl und Monika Starlinger (55 Jahre), Karl und Maria Oberhumer sowie Hildegard und Heinrich Dinjel (50 Jahre), Reinhard und Gertraud Stoff sowie Annemarie und Gerhard Aschauer (25 Jahre)

15.11.2018

GASPOLTSHOFEN

GEBURTSTAGE: Hermine Panz (80), am 28. Oktober; Stefanie Stritzinger (91), am 29. Oktober; Hermann Voraberger (75), am 7. November.



TODESFALL:

Anna Barth verstarb am 6. November im 98. Lebensjahr. Foto: Privat

22.08.2018

Glückliches Händchen beim Fest der FF Hörbach



GASPOLTSHOFEN. Die Freiwillige Feuerwehr Hörbach veranstaltete ihr jährliches Sommerfest mit dem traditionellen Straßenstockturnier. Bei großer Hitze spielten 26 Moarschaften um die besten Plätze. Das glückliche Händchen hatten die Teilnehmer der Nachbargemeinde: Gewonnen hat die Moarschaft Meggenhofen 2 vor Altenhof

und Geboltskirchen. Bürgermeister **Wolfgang Klinger** und FF-Kommandant **Josef Heftberger jun.** bedankten sich bei der Siegerehrung für die zahlreiche Teilnahme. Beim Frühschoppen konnte gleich weitergefeiert werden. Weitere Fotos: meinbezirk.at/2824754

Von unserer Regionautin
Isabell Mayer



Die Moarschaft Meggenhofen 2 holte sich den verdienten Sieg beim Straßenstockturnier.

Foto: Isabell Mayer

06.09.2018



Hubert Wagner, Sebastian Lemberger und Andreas Deisenhammer (v. l.)

Foto: FF

FREIWillIGE FEUERWEHR

Erste Altenhofer Beer Pong Meisterschaft

ALTENHOF. Auch heuer fand wieder das Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr beim Feuerwehrhaus statt. Es wurde erstmals das Programm etwas abgeändert. Der Freitag stand ganz im Namen von Jung und Alt, am Samstag fand ein Beer Pong Turnier statt und der Sonntag rundete das ganze Fest mit dem traditionellen Frühschoppen ab. Beim Turnier

am Samstag wurde hart um den Titel der ersten Altenhofer Beer Pong Meisterschaften gekämpft. Letzten Endes setzten sich die Mungos (Sebastian Lemberger und Hubert Wagner) im Finale gegen Fading 4675 (Jürgen Fischerleitner und Thomas Mairinger) durch und konnten sich nach fünf nervenaufreibenden Runden „Champions“ nennen. ■

03.09.2018

Fünf Feuerwehren bei Brand eines Anbaus einer Garage in Gaspoltshofen im Einsatz

GASPOLTSHOFEN.

Fünf Feuerwehren standen Montagmittag bei einem Brand eines Garagenanbaus in Gaspoltshofen (Bezirk Grieskirchen) im Einsatz.

Das Übergreifen des Brandes vom Anbau der Garage auf das Garagengebäude selbst sowie einen weiteren Zubau konnte von den Einsatzkräften erfolgreich verhindert werden. Die Polizei hat die Ermittlungen zur Klärung der Brandursache eingeleitet.

Verletzt wurde niemand.



12.09.2018



Die Pensionisten aus Gaspoltshofen waren vom Programm der Reise begeistert.

SENIORENBUND

Reise nach Sachsen

GASPOLTSHOFEN. Der Seniorenbund begab sich auf große Fahrt. 42 Personen bereisten vier Tage lang das Bundesland Sachsen. Am ersten Tag ging es über Meissen mit Besichtigung der Porzellanmanufaktur nach Dresden. Weiters stand ein Besuch der sächsischen Schweiz zum Elbsandsteingebirge auf dem Programm. Dresden mit seinen großartigen Bauten wie Semperoper und

Frauenkirche waren jedenfalls eine Reise wert. Auf der Heimfahrt wurde noch der Ort Mödla-reuth an der sächsisch-bayrischen Grenze besucht. Durch diesen Ort führte die ehemalige Grenze zur DDR. Ein Museum und eine beeindruckende Führung gaben Einblick in die Zeit des Lebens an der innerdeutschen Grenze. Die Teilnehmer waren vom Programm der Vier-Tages-Reise sehr angetan. ■

20.09.2018

BESICHTIGUNGEN

Fest der Malschule Purpur

GASPOLTSHOFEN. Die Malschule Purpur, Raum für bildnerische Gestaltung, veranstaltet am Samstag, 29. September, von 12 bis 24 Uhr ein Fest mit allerlei Highlights.



In der Malschule wird ein buntes Fest mit Ausstellungen und mehr gefeiert.

Es gibt eine Ausstellung und Rauminstallationen von den Teilnehmern der Zeichengruppe und unter dem Titel „Wir erobern einen Raum“ werden gemalte Kinderkunstwerke gezeigt.

Alois und Rosamunde Ebner, Magdalena Luntsch, Heidi und Heinrich Hinterleitner, Max Lindinger, Irene Schörkhuber, Thomas Eder, Barbara Frauengruber, Marco Steinschnak, Sabine Tatzber, Kornelia Mauernböck, Bettina Riedl und Caroline Bartholme präsentieren ihr Kunsthandwerk. Monika Rathwallner stellt ihr

Kinderbuch vor und der Elternverein verwöhnt die Gäste mit Chilli- und Kürbiscremesuppe. Für die musikalische Umrahmung ist ebenfalls gesorgt. Während des Festes kann man nicht nur die Malschule besichtigen, sondern auch die Druckwerkstatt und Galerie Scheinhaus, in

der gerade Arbeiten von Evelyn Kolouch gezeigt werden.

Sich genau über die Malschule informieren kann man auch am 21. und 22. Oktober, jeweils von 14 bis 17 Uhr. ■

Samstag, 29. September 2018
Malschule Purpur, Gaspoltshofen

Gasthof Klinger: Wirtshaus des Jahres

Der Wirtshausführer zeichnet den Betrieb aus Gaspoltschhofen als besten in Österreich aus

Von Philipp Braun, 13. September 2018 - 00:04 Uhr

Zum Klinger geht man, wenn man in die österreichische Familienküche eintauchen will. Firlefanz wird man keinen vorfinden, dafür stellen die Gerichte eine Hommage an die Einfachheit und die Tradition dar, die bereits vom Schriftsteller Thomas Bernhard ausreichend gewürdigt wurde.

Für den geleisteten kulturellen Beitrag zur Kulinarik wurde das Gasthaus vom österreichischen Wirtshausführer zum Wirtshaus des Jahres gewählt. "Der Klinger ist das Musterbeispiel eines familiär geführten Landgasthofes. Und das seit Jahrzehnten. Hedi Klinger ist zudem eine Galionsfigur der Wirtshausküche. Beim Klinger bekommt man eine bodenständige Küche, die auf den Produkten der Region fußt", begründet Klaus Egle, neben Renate Wagner-Wittula und Elisabeth Egle einer der Herausgeber des Guides, die Entscheidung.

Zwei Jahrzehnte Genuss

Mittlerweile feiert der Wirtshausführer die 20. Ausgabe. 1000 österreichische Lokale werden regelmäßig von Kulinarik-Redakteuren getestet und aufgelistet. "Es reicht nicht nur, dass man gut ist, auch Kontinuität ist ein Entscheidungskriterium", erklärt Klaus Egle.

Beständigkeit ist beim Klinger vorhanden. Aktuell führt Wolfgang Klinger in vierter Generation das Haus. "Wir werden versuchen, das Gasthaus in die fünfte Generation überzuführen. So wie wir es von der Mutter übernommen haben. Mit dem gleichen Sinn und Zweck, wie wir es jetzt betrieben haben", sagt Wolfgang Klinger, der auch im Nationalrat vertreten ist und ein Transportunternehmen führt. Klinger ehrt die Auszeichnung – "eine Riesenüberraschung, dass man aus tausend Wirten ausgewählt wird" –, aber er reicht die Lorbeeren weiter. "Der Dank geht unisono an alle Mitarbeiterinnen. Die stehen täglich im Geschäft. Ich bin eher so etwas wie die Kühlergrillfigur, schaue, dass alles passt, und halte den Betrieb zusammen."



20.09.2018



Der Aperitif im Garten des Gasthofs Klinger war der Auftakt zur Veranstaltung des „Wirtshausführer 2019“.

Fotos: Constance Haslberger



Der Gasthof Klinger in Gaspoltschhofen.

Gasthof Klinger wird zum Wirt des Jahres 2019

GASPOLTSCHOFEN. Der Veranstaltungsort war nicht zufällig gewählt, nahm doch **Wolfgang Klinger** die Auszeichnung „Wirt des Jahres“ für den Gasthof Klinger entgegen. Klinger sagte dazu: „Die Auszeichnung widme ich meinem Team im Gasthof und meiner Familie.“ 75 Gäste waren nach Gaspoltschhofen gekommen, um der Verleihung der Auszeichnungen beizuwohnen. Die Herausgeber des „Wirtshausführer 2019“ **Renate Wagner-Wittula** sowie **Elisabeth und Klaus Egle** hießen die Ehrengäste willkommen. Neben Landeshauptmann-Stellvertreter **Manfred Haimbuchner** und Landesrat **Max Hiegelsberger** waren der Geschäftsführer der Oberösterreich Tourismus GmbH **Andreas Winkelhofer** und der Geschäftsführer von der Österreich Wein Marketing GmbH **Willi Klinger** gekom-

men. Auch der Wirtesprecher Oberösterreich **Thomas Mayr-Stockinger**, der Generaldirektor der Oberösterreichischen Versicherung AG **Josef Stockinger** sowie **Maria-Theresia Wirtl** und **Margit Steinmetz-Tomala**, beide von Genussland Oberösterreich, waren unter den Ehrengästen.

Preisverleihung

Neben den nationalen Auszeichnungen für den Wirt des Jahres, den Produzenten des Jahres und den Weinmensch 2019 wurden pro Bundesland Urkunden für Aufsteiger, Weinwirte und Bierwirte des Jahres vergeben. Nach der Verleihung gab es ein gesetztes Essen – mit Lachsforellentatar und Schafkäse, Frittatensuppe, Rehbraten mit Serviettenknödeln, Kartoffeln und hausgemachter Preiselbeerbirne. Mehr Bilder: meinbezirk.at/2896736



A. Winkelhofer, T. Mayr-Stockinger und U. Steinmaßl.



Elisabeth und Klaus Egle mit Renate Wagner-Wittula.



Max Hiegelsberger und Manfred Haimbuchner mit dem Gastgeber und den Ausgezeichneten aus Oberösterreich.



Der Preisträger übt sich in Bescheidenheit.

Daheim in Gaspoltshofen

DYNAMISCH. Die Marktgemeinde Gaspoltshofen entwickelt sich seit Jahren mit ihrem vielfältigen Kulturprogramm und den zahlreichen Klein- und Mittelbetrieben mit ihren umfangreichen Angeboten an interessanten Arbeitsplätzen.

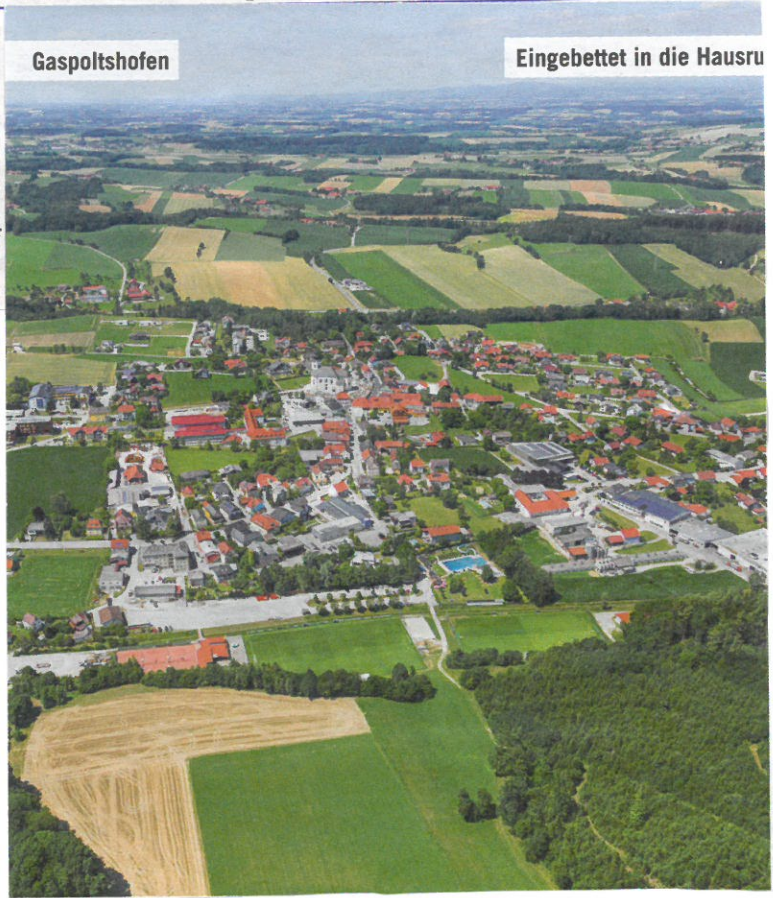
Um das Jahr 1100 scheint der Name Gaspoltshofen erstmals in einer Passauer Urkunde auf. 1993 wurde Gaspoltshofen zur Marktgemeinde erhoben. Die beiden Kirchen im Gemeindegewappen symbolisieren die beiden Pfarren Altenhof und Gaspoltshofen (Dekanat).

Lebenswert. 4.000 ha hat die flächengrößte Gemeinde des Bezirks Grieskirchen mit 3.600 Einwohnern. Der neue Busterminal bietet mit dicht getakteten Fahrplänen direkte Anbindungen an Grieskirchen, Wels, Vöcklabruck und Ried. Ein über 180 km langes Straßen- und Wegenetz erschließt die große Gemeinde hervorragend. In

mehreren Projekten entstehen derzeit neue Miet- und Eigentumswohnungen. Für Hausbauer stehen aufgeschlossene Baugründe zu erschwinglichen Preisen in Gaspoltshofen und Altenhof zur Verfügung.

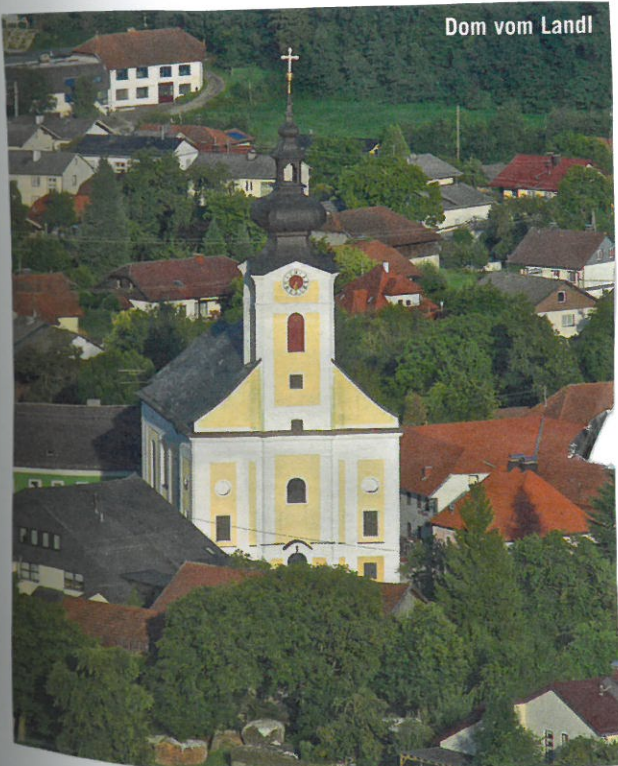
20.09.2018

Gaspoltshofen



Eingebettet in die Hausru

Dom vom Landl



Treffpunkt Freibad Gaspoltshofen



Zum neunten Mal Obmann

Mit vierzig Kameraden begrüßte Obm. Josef Mair am 30. September bei der 61. JHV im Gh. Danzerwirt NR Bürgermeister Ing. Wolfgang Klinger, Präs. Johann Puchner sowie fünf Obmänner aus Nachbargemeinden als Ehrengäste. Dem Totengedenken für verstorbene Mitglieder folgten die

Berichte der Funktionäre, die auf Antrag einstimmig entlastet wurden. Nachdem die neuen Vereinsstatuten beschlossen waren, folgte die Neuwahl. Der Wahlvorschlag mit Obm. Josef Mair, Stv. August Zauner, SchrF Wilhelm Doppler, Stv. Martina Kaser, Kas. Manfred Schrattenecker, Stv. Otto Berg-

hammer, RePrf. Harald Kronawithleitner und Rudolf Fattinger ist einstimmig bestätigt worden. Damit ist Obm. Josef Mair zum neunten Mal in seiner Funktion bestätigt worden. Nach 50 Jahren als Schriftführer ist Kam. Helmut Moser sowie nach 30 Jahren Kam. Rudolf Möslinger als Obmann-Stellvertreter und Fhr. Rudolf Baur nach 30 Jahren als Fähnrich ihre große Treue und vorbildlichen Leistungen mit der Ehrenmitgliedschaft gedankt worden. NR Bgm Ing. Wolfgang

Klinger und Präs. Johann Puchner gratulierten und überreichten ihnen die Ernennungsurkunde in Anerkennung ihres unermüdlichen, ehrenamtlichen Einsatzes für den OÖKB. Auch den neu- bzw. wiedergewählten und ausgezeichneten Kameraden wurde gratuliert und weiterhin viel Erfolg gewünscht.

Mit der einhelligen Überzeugung, dass Kameradschaft auch heute ihre Berechtigung hat, wird auch in Zukunft um neue Mitglieder geworben.



Die drei neuen Ehrenmitglieder Rudolf Baur, Rudolf Möslinger und Helmut Moser mit NR Bürgermeister Ing. Wolfgang Klinger, OÖKB-Präsident Johann Puchner und Obmann Josef Mair



Die geehrten Kameraden Manfred Schrattenecker (LVK m Schw./Bronze), Karl Wagner (LVK/Gold), Harald Kronawithleitner und Johann Morwind (beide LVK/Silber) und Rudolf Matsche (VDM/Bronze), die Kam. Alois Weberberger, Anton Oberndorfer, Max Schmalwieser und Josef Simmer (alle ZGM 50 J.) mit Präsident Johann Puchner, Bürgermeister NR Ing. Wolfgang Klinger und Obm. Josef Mair

30.09.2018

05.10.2018

10.2018

Andachtsmarterl „bei da Weda-Lucka“ - Grieskirchen

Einen besonderen Andachtsplatz für seine verstorbene Nachbarin Stefanie Petereder hat Franz Grabner sen. „bei da Weda-Lucka“ am Waldrand in Holzing (Altenhof am Hausruck, Gem. Gaspoltshofen) geschaffen. Aus einem Baumstamm hat er für diesen besinnlichen Ort ein liebevoll gestaltetes Matterl anfertigen lassen, in dem eine hölzerne Marienstatue zur Andacht einlädt. Um in Ruhe inne halten zu können, hat er dazu noch mit eigenen Händen einen Rastplatz mit Tisch und Bänken errichtet. Bei der diesjährigen Maiandacht der Ortsbäuerinnen Altenhof am Hausruck wurde das Marterl durch Pfarrer Anton Lehner-Dittenberger feierlich eingeweiht. Die Familie Petereder möchte sich auf diesem Wege bei Franz Grabner für seinen höchst persönlichen und auch finanziellen Einsatz zur Errichtung dieses wunderschönen Andachtsplatzes ganz herzlich bedanken.



07.10.2018

Traktorfahrer wurde bei Unfall schwer verletzt

GASPOLTSHOFEN. Zu einem schweren Unfall kam es am Samstagmorgen auf der Gaspoltshofener Landesstraße im Bezirk Grieskirchen.

Ein 65-jähriger Pensionist, der mit seinem Traktor samt Einachskipper unterwegs war, wurde schwer verletzt, als die Bordwand seines Anhängers das Führerhaus durchbrach.

Der genaue Unfallhergang ist laut Polizei noch nicht vollständig geklärt, dürfte aber mit einem missglückten Überholmanöver zusammenhängen. Ein 57-jähriger Traktorfahrer samt Zweiachs-Kipper hatte gegen 8:20 Uhr in einer langgezogenen Linkskurve kurz nach der Ortschaft Holzing versucht, den 65-Jährigen zu überholen. Dabei dürften sich die Aufsetzbordwände der beiden Anhänger berührt haben.

Die Bordwand vom Anhänger des Opfers wurde nach vorne gedrückt und traf den 65-Jährigen. Der Schwerverletzte wurde vom Notarzt versorgt und dann in das Klinikum Wels gebracht. Ein Sachverständiger soll nun den genauen Unfallhergang klären.

FESTGOTTESDIENST

Assista feiert 40-Jahr-Jubiläum in Altenhof

ALTENHOF. In der Dorfkapelle von Assista Altenhof findet am Sonntag, 30. September, um 10 Uhr ein Festgottesdienst zum 40-Jahr-Jubiläum statt.

Bereits seit 40 Jahren bietet Assista für Menschen mit Beeinträchtigung ein differenziertes Angebot für Wohnen, Beschäftigung und Therapie. Das soll am 30. September mit einem Festgottesdienst gefeiert werden. Pater Alfréd György, Generaldelegat der Österreichischen Kamillianer-Ordensprovinz und Beirat im Verein „Assista – Lebenswertes Leben“, wird in der Dorfkapelle die Messe abhalten.



Pater Alfréd György zelebriert den Festgottesdienst in der Dorfkapelle.

Sonntag, 30. September 2018
Dorfkapelle von Assista Altenhof
ab 10 Uhr

Der Kirchenchor Altenhof, unter der Leitung von Hermann Mayr, sorgt für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes. ■

10-10-2018

AUSZEICHNUNG

Preis für Forschung

GASPOLTSHOFEN/WIEN. Im Rahmen des Ingenieurtages hat Bundespräsident Alexander Van der Bellen im Namen der Bundeskammer der Ziviltechniker den Forschungspreis für herausragende wissenschaftliche Leistungen verliehen. Einer der Preisträger ist Johannes Falkner, der an der Technischen Universität Wien „Geodäsie und Geo-information“ studierte. Seine Diplomarbeit beschäftigte sich

mit der vermessungstechnischen Überwachung eines Brückenbauwerks der ÖBB. Es wurde ein neues Bauverfahren angewendet, bei dem sozusagen eine Betonkuppel aufgeblasen wird. Daher war eine hochgenaue Überwachung notwendig. Ein Laserscanning wurde durchgeführt, eine Freiformfläche modelliert und punktgenaue Referenzmessungen gemacht. Mehr Infos findet man auf www.tips.at. ■



Dietrich Kollenprat, Hans-Berndt Neuner, Johannes Falkner, Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Klaus Thürriedl (v. l.)

Foto: Katharina Schiffl/ ZT

10.10.2018

FESTAKT

Assista feierte ein buntes Fest zum 40-jährigen Bestandsjubiläum

ALTENHOF. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens von Assista feierten Mitarbeiter, Bewohner mit ihren Angehörigen, Ehrengäste und Unterstützer im Rahmen einer großen Festveranstaltung dieses besondere Jubiläum.



Pater Alfred György bei der Ehrung von Bewohnern der ersten Stunde



Mitglieder der Assista-Theatergruppe „EnSemble IrreParabel“
Fotos: D. Wimmer

Über 400 Personen, die den Saal in Altenhof bis zum letzten Platz füllten, blickten gemeinsam auf bewegte Jahre zurück.

Pater Alfred György, Generaldelegat Kamillianer Österreich, ehrte Bewohner der ersten Stunde. Die Assista-Theatergruppe „EnSemble IrreParabel“ sowie der Impulsvortrag „Herz gewinnt“ von Oskar Kern sorgten

sind bis heute Grundsätze und Ziele von Assista. Offenheit für Neues, Wissen, Lernfähigkeit und soziales Engagement haben die Einrichtung immer vorangetrieben und zu einem der führenden Unternehmen Oberösterreichs im Sozialbereich gemacht.

Mensch im Mittelpunkt

So betreut Assista mit über 500 Mitarbeitern bis zu 340 Menschen mit Beeinträchtigung in den Bereichen Wohnen und Mobile Betreuung, Beschäftigung und Therapien.

Der Mensch steht bei Assista immer im Mittelpunkt – dies gilt sowohl für Bewohner wie auch Mitarbeiter. ■

körperlichen Beeinträchtigungen konfrontiert war, die ersten Bewohner im neu errichteten „Behindertendorf Altenhof“ einziehen.

Selbsthilfe und Selbstbestimmung für Menschen mit Beeinträchtigung als Basis für Inklusion und Partizipation waren und